

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

10. Februar 1949

Blatt 135

Finlands Handballer im Rathaus

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing gestern am späten Abend nach dem Handballländerkampf Österreich-Finnland die beiden Mannschaften mit den führenden Funktionären des finnischen und österreichischen Handballverbandes. Der Bürgermeister begrüßte in Anwesenheit von Minister Übeleis, der Vizebürgermeister Honay und Weinberger und Stadtrat Dr. Matejka die Gäste und gab seiner Freude Ausdruck, daß es nach vielen Jahren hermetischer Abgeschlossenheit von der Welt wieder gelungen ist, freundschaftliche Beziehungen auch mit den entferntesten Ländern aufzunehmen. "Beim Ausbau dieser wünschenswerten Beziehungen finden wir unsere Sportler immer wieder unter den ersten Schrittmachern. Sie haben ihre eigene Sprache, die Sprache des Sportes, die ihnen bei der Anknüpfung internationaler Beziehungen über alle Hürden hinweghilft. Die Wiener Bevölkerung freut sich mit ihnen über jeden neuen Kontakt mit der Außenwelt und begrüßt besonders herzlich auch diesen ersten Besuch der Finnen in Wien."

Den Gruß der Wiener Sportler, den Präsident Stipkowich, vom Wiener Handballverband übermittelte wurde vom Vizepräsidenten des finnischen Handballverbandes Aro erwidert, der zugleich auch dem Bürgermeister für den herzlichen Empfang in Wien dankte. Den finnischen Gästen wurden zum Andenken an den ersten Start in Wien schöne Plaketten übergeben.

Entfallende Sprechstunden

Freitag, den 11. Februar, entfallen die Sprechstunden des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe V, Vizebürgermeister Weinberger.

Freie Ärztstellen in Wiener Krankenanstalten

=====

Das Anstaltenamt schreibt wieder freie Stellen in verschiedenen städtischen Krankenanstalten aus.

Im Krankenhaus der Stadt Wien - Lainz, wird eine Assistentenstelle an der I. chirurgischen Abteilung, eine Assistentenstelle an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung und eine Assistentenstelle an der urologischen Abteilung neu besetzt.

In der Ignaz Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien wird eine Assistentenstelle vergeben.

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut frei.

Im Sophienspital der Stadt Wien wird eine Assistentenstelle an der chirurgischen Abteilung vergeben.

Die Bezüge eines Assistenten betragen monatlich 450.- S. Dazu kommen die für die Bediensteten der Stadt Wien jeweils vorgesehenen Teuerungszuschläge.

Bewerbungsgesuche sind bei der Magistratsabteilung 17, Wien 1., Gonzagagasse 23, einzubringen, die auch die näheren Auskünfte erteilt.

Ab heute: Österreichische Reisekasse

=====

Die Österreichische Reisekasse nimmt heute offiziell ihre Tätigkeit auf. Sie ist eine auf gemeinnütziger Basis aufgebaute Genossenschaft, deren Ziel es ist, den breiten Schichten der Bevölkerung Reisen und Urlaube zu ermöglichen oder zu erleichtern. Dem Aufsichtsrat der Genossenschaft gehört auch Vizebürgermeister Honay als Vizepräsident an.

Die Österreichische Reisekasse gibt Gelegenheit das Urlaubsgeld oder Reisegeld in kleinen Beträgen während des ganzen Jahres zusammenzusparen. Um an ihr teilnehmen zu können, ist ein einmaliger Beitrag von 3 Schilling zu bezahlen. Dafür wird ein "Urlaubsführer" und ein Reisemarkenheftchen zugestellt. In diesem Heftchen werden die Reisemarken eingeklebt, die bei der Reisekasse, bei allen Banken, Sparkassen und gewerblichen Kreditgenossenschaften, aber auch bei sämtlichen Konsumgenossen-

schaften in ganz Österreich erhältlich sind. Aber auch in Reisebüros und einzelnen Trafiken werden Reisemarken verkauft. Es wird auch möglich sein in Betrieben Reisemarken billiger abzugeben. Dadurch können Urlaubsermäßigungen bis zu 30 Prozent erreicht werden. Der Teilnehmer unterliegt dabei nicht dem geringsten Zwang und kann sein Reiseheftchen ganz nach seinen Belieben verwenden. Die Reiseheftchen sind außerdem unbeschränkte Zeit gültig. Sie können nicht nur bei der Reise selbst, sondern auch während des Urlaubs in vorläufig über 300 Hotels, Gasthöfen und Pensionen und 400 Schutzhütten eingelöst werden.

Besonders zu betonen ist noch, daß die Österreichische Reisekasse allfällig erzielte Betriebsüberschüsse einen Urlaubsfonds zuführt, der den Teilnehmern weitere Begünstigungen bringen soll.